

unsrigen: so könnte ich hoffen, dass meine auf diese Erörterung verwendete Mühe nicht für verloren geachtet werde. In wiefern aber meine Ansicht über dieses Gewicht, sein Verhältniss zu unserem jetzigen und zu der illyrischen Mina, dann über die Zeit, in welche ich seine Verfertigung, obgleich bloss muthmasslich, setzte, richtig oder unrichtig sein dürfte, das will ich gerne dem Urtheile erfahrener Alterthumsforscher überlassen und schliesse mit dem Worten Horazens:

— — Si quid novisti rectius istis,
Candidus imperti; si non, his utere mecum.

Epist. Lib. I, 6, Vers 67.
